

Fächerkombinationen

Die Bachelorprüfungs- und Studienordnung für die Philosophischen Fakultäten sieht die Kombination von zwei Hauptfächern bzw. von einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor, wobei eines der beiden traditionellen Nebenfächer durch ein aus zwei Studieneinheiten bestehendes **frei kombinierbares Nebenfach** ersetzt werden kann. Das Bachelorfach Musikwissenschaft kann mit den Fächern der Fakultät für Philosophie, Kunst-, Geschichts- und Gesellschaftswissenschaften und der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften je nach Schwerpunkt und Interesse kombiniert werden ([Übersicht über die Kombinationsmöglichkeiten](#)). Auf Antrag sind auch andere Kombinationen möglich (z. B. mit Teilfächern der Theologie).

Musikpraxis

Das musikwissenschaftliche Studium setzt die Bereitschaft zur praktischen Musikausübung auf freiwilliger Basis voraus. Erwartet wird im Allgemeinen die Mitwirkung in den Ensembles der Universität und des Instituts für Musikwissenschaft. Hierzu gehören das **Universitätsorchester**, der Chor der **Universität** und die **Uni Jazz Orchester**. Zeit und Ort dieser Veranstaltungen werden ebenso wie eventuelle Bewerbungstermine auf der [Homepage der Orchester an der Universität](#) bekannt gegeben. Darüber hinaus bietet die Stadt Regensburg mit einem reichhaltigen Musiktheater- und Konzertangebot vielfältige Möglichkeiten zur Erweiterung der Repertoirekenntnisse.

Berufsmöglichkeiten

Das Studium der Musikwissenschaft eröffnet für Absolvent:innen die Tätigkeit im Rahmen **vielfältiger Berufsbilder**. Traditionelle Arbeitsfelder sind: Medien (Rundfunk, Fernsehen, Presse), Theater, Musikverlage, Bibliotheken, Archive, Museen, Forschungs- und Editionsprojekte sowie Konzert- oder Kulturmanagement (auch in Stadtverwaltungen, im Kulturamt oder als Kulturreferent:in). Die Berufsaussichten hängen in hohem Maße von der eigenen Initiative ab.

Dozent:innen des Instituts

Prof. Dr. KATELIJNE SCHILTZ (Lehrstuhl für Musikwissenschaft)
Musik des Mittelalters und der frühen Neuzeit; historische Aufführungspraxis; Intermedialität von Musik, Text und Bild; Rezeption Alter Musik im 20. und 21. Jhdt.

Prof. Dr. GREGOR HERZFELD (Professur für Musikwissenschaft)
Musikgeschichte des 19. und 20. Jhdts., Geschichte der Musik in den USA, Musikästhetik, Musik im Kontext anderer Kunstformen und Medien, Geschichte populärer Musik

PD Dr. MICHAEL BRAUN (z. ZT. BEURLAUBT)
Sinfonie im 18. Jhdt., Béla Bartók, Satzlehre, Analyse, Filmmusik

FRANZIKA WEIGERT M. A.
Musik des Trecento, Wiegenlieder

DR. BETTINA BERLINGHOFF-EICHLER
Musik des 19. Jhdts. (Franz Liszt), Geschichte des Oratoriums

ARN GOERKE, Universitätsmusikdirektor
Partiturlkunde und Gehörbildung

Kontakt

PATRICIA HAHN (Sekretariat)
Tel.: 0941 943-3753
E-Mail: Patricia.Hahn@ur.de

Impressum

[Institut für Musikwissenschaft](#)
Universität Regensburg
Universitätsstr. 31
93053 Regensburg
E-Mail: institut.musikwissenschaft@ur.de
Instagram: www.instagram.com/muwi_regensburg/

Stand: Oktober 2024



INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

**Bachelor-Studiengang
Musikwissenschaft**



Universität Regensburg
**FAKULTÄT FÜR PHILOSOPHIE,
KUNST-, GESCHICHTS- UND
GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

Der Studiengang in Kürze

Abschluss	Bachelor of Arts (B. A.)
Regelstudienzeit	6 Semester (max. 8 Semester)
Umfang	180 ECTS-Punkte
Studienbeginn	Winter- und Sommersemester
Zulassungsbeschränkung	keine

Einschreibung in den Studiengang (Bachelor)

www.uni-regensburg.de/studium/studentenkanzlei/bewerbung-einschreibung/

Das Fach Musikwissenschaft

Das Studium der Musikwissenschaft bietet einen Überblick über die Musikgeschichte und vermittelt die terminologischen Grundlagen und Arbeitstechniken einer historischen und interpretierenden Disziplin. Das Fach Musikwissenschaft ist darin vergleichbar mit der Kunstgeschichte. Die Beschäftigung mit dem „Standardrepertoire“ gehört ebenso zu seinen Themen wie die Einführung in scheinbar entlegene Musikbereiche der Vergangenheit. Zugleich soll das Studium in die spezifischen Techniken und Methoden der Musikwissenschaft einführen und zur angemessenen Darstellung fachspezifischer Sachverhalte und Fragen befähigen. Praktische Erfahrungen mit Musik (das Spiel eines Instruments, die Mitwirkung im Chor und/oder Orchester) sind für das Studium der Musikwissenschaft wünschenswert und vorteilhaft; das Studium selbst umfasst aber im Gegensatz zu einem praxisorientierten Musikstudium keinen Instrumental- oder Gesangsunterricht. Die Musikwissenschaft gliedert sich in die Teilbereiche:

- historische Musikwissenschaft
- systematische Musikwissenschaft und
- Musikethnologie.

Zur **historischen Musikwissenschaft** gehört die Beschäftigung mit musikgeschichtlichen Vorgängen und Zusammenhängen. Dabei geht es nicht nur um fachspezifische Fragen zur musikalischen Terminologie, zur Biographik, zur Kompositionslehre, -technik und -geschichte, sondern auch um die Auseinandersetzung mit verschiedenen, vielfach

kontrovers diskutierten, wandelbaren Konzeptionen von Musik bzw. Auffassungen über Musik. Hinzu kommen weitere Forschungsbereiche wie Notations- und Quellenkunde, musikalische Analyse, Rezeptionsforschung und die Erforschung der Voraussetzungen, unter denen jeweils musiziert wurde (z. B. historische Aufführungspraxis, Traditionszusammenhänge, Beeinflussung durch Institutionen). Mit der Erforschung und Deutung musikbezogener Bildquellen beschäftigt sich die Ikonographie.

Unter der Bezeichnung **systematische Musikwissenschaft** werden demgegenüber musikalische Akustik, Musikpsychologie, -soziologie, sowie Teilbereiche der Musiktheorie und Musikästhetik zusammengefasst. Eine genaue Abgrenzung zur historischen Musikwissenschaft ist vor allem bei der historisch orientierten Musiktheorie, -philosophie und -ästhetik freilich weder möglich noch sinnvoll. Die **Musikethnologie** untersucht die klanglichen, kulturellen und sozialen Aspekte von Musik und Tanz in globaler Perspektive.

An der Universität Regensburg steht in Forschung und Lehre die historische Musikwissenschaft im Zentrum. Den Schwerpunkt bildet die Musik in Europa und den USA. In einzelnen Kursen werden darüber hinaus Themen und Methoden der systematischen Musikwissenschaft und der Musikethnologie sowie Jazz und Populärmusik behandelt.

Neben dem Fach Musikwissenschaft kann an der Universität Regensburg auch das Fach Lehramt Musik für Grund-, Mittel-, Realschule und Gymnasium (als Doppelfach oder in der Fächerverbindung) studiert werden. Das Institut für Musikwissenschaft hat die organisatorische Verantwortung für das Lehramt Musik an Gymnasien. Das Lehramtsstudium schließt mit der Ersten Staatsprüfung ab.

Studiengang und Voraussetzungen

An der Universität Regensburg kann das Studium der Musikwissenschaft derzeit mit dem Bachelor (B. A.) abgeschlossen werden. Bei einem Bachelor-Abschluss mit einer Fachnote von mindestens 2,50 besteht die Möglichkeit der Fortsetzung des Studiums im Master-Studiengang „Historische Musikwis-

senschaft“. Bei einem Masterabschluss mit „sehr gut“ oder „gut“ kann ein Promotionsstudium aufgenommen werden.

Innerhalb des Bachelorstudiengangs ist bis zum Ende des 2. Fachsemesters eine bestimmte Anzahl an Leistungspunkten einzubringen (studienbegleitende **Grundlagen- und Orientierungsprüfung**); die Bachelorprüfung ist spätestens bis zum Ende des 8. Semesters abzulegen.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums der Musikwissenschaft ist die allgemeine Hochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife oder eine berufliche Qualifikation. Für den Bachelorstudiengang gibt es derzeit keine Zulassungsbeschränkungen.

Darüber hinaus sollten Sie folgende Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen:

- Kenntnis der musikalischen Elementarlehre
- Repertoirekenntnisse
- Grundkenntnisse der Musikgeschichte
- sichere Beherrschung der Musiknotation in Verbindung mit musikalischem Vorstellungsvermögen
- praktische Erfahrungen mit Musik (Spielen eines Instruments, Mitwirkung im Chor und/oder Orchester)
- sichere Kenntnis der englischen Sprache

Erwünscht sind außerdem (je nach Schwerpunktsetzung) Grundkenntnisse der französischen und der italienischen Sprache. Wer keine derartigen Sprachkenntnisse besitzt, sollte von der Möglichkeit Gebrauch machen, die entsprechenden Sprachkurse an der Universität zu besuchen. Zuständig ist hier das Lehrgebiet [Studienbegleitende Fremdsprachenausbildung](#) (SFA).

Auf unserer Homepage haben wir für Sie einen [Orientierungstest](#) zusammengestellt, der Ihnen die Möglichkeit gibt, sich im Hinblick auf Kenntnisse und Fähigkeiten, die für den BA-Studiengang Musikwissenschaft relevant sein werden, selbst einzuschätzen.